

Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 138 (2012)

Heft: 49-50: Villa Streiff

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMIN
Erweiterbares Primarschulhaus und Doppelkindergarten, Entfelden	Kreisschule Entfelden Organisator: Kohli + Partner Kommunalplan 5610 Wohlen www.kohli-partner.ch	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten	Elisabeth Böesch, Anna Jessen, Miroslav Sik	Bewerbung 7.12.2012
Neuentwicklung eines Wohnquartiers an der Ludlstrasse, München	Gewofag Holding GmbH D-81669 München	Ideenwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten	Elisabeth Merk, Gordona Sommer, Hans-Otto Kraus	Bewerbung 18.12.2012
			ausschreibung@gewofag.de	
Umbau und Instandsetzung Allgemeine Berufsschule Sihlquai 87, Zürich	Kanton Zürich Hochbauamt 8090 Zürich www.hochbau.zh.ch (Wettbewerbe)	Planerwahlverfahren, mit Präqualifikation, für Architekten Inserat S. 7	Peter Baumgartner, Hans Im Thurn, Ruggero Tropeano, Dominique Verdan	Bewerbung 21.12.2012 Abgabe 15.3.2013
Neues Verwaltungszentrum auf dem ZVB-Areal, Zug	Kanton Zug Hochbauamt 6301 Zug	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Generalplanerteams Inserat S. 6	Urs Kamber, Beat Aeberhard, Roger Boltshauser, Lorenzo Giuliani, Albi Nussbaumer, Rita Illien, Bettina Müller	Anmeldung 18.1.2013
			www.simap.ch	
Neuer Hauptstützpunkt für die Zugerland Verkehrsbetriebe, Zug	Kanton Zug Hochbauamt 6301 Zug	Generalplanersubmission im selektiven Verfahren Inserat S. 6	Urs Kamber, Beat Aeberhard, Roger Boltshauser, Lorenzo Giuliani, Albi Nussbaumer, Hansruedi Berchtold, Matin Küchler, Bettina Müller	Anmeldung 18.1.2013
			www.simap.ch	

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter espaceZIUM.ch
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/de/dienstleistungen/wettbewerb/wegleitung/

PREIS

Syngenta Photography Award «rural–urban»	Syngenta 4058 Basel	Gesucht werden Fotos von Berufs- und Amateurfotografen, die die Beziehung und Spannungsfeldern zwischen Stadt und Land in den Mittelpunkt stellen.	Jodi Bieber, Irina Chmyreva, Milton Guran, Marcus Lyon, Liu Heung Shing, Stephen Dunbar-Johnson, Malu Halasa, Michael Mack	Abgabe 15.1.2013
	www.sygentaphoto.com			

AUSZEICHNUNG «NACHHALTIG SANIEREN»



01 Die Siedlung Sihlfeld ist eines der beispielhaften Zürcher Erneuerungsprojekte. Die Lukarnen der Dachgeschosswohnungen sind strassenseitig die einzigen sichtbaren Eingriffe. (Foto: Susanne Völlm)

Zum ersten Mal zeichnete die Stadt Zürich Wohnbausanierungen aus, die neben ökonomischen und ökologischen Aspekten die soziale Dimension der Nachhaltigkeit berücksichtigen.

(af) Ende 2010 bestand die Stadt Zürich aus über 50'000 Gebäuden, von denen über die Hälfte aus den Jahren 1931 bis 1980 stammt und somit einen entsprechenden Erneuerungsbedarf aufweisen. Neben den aktuell viel beachteten energetischen und ökonomischen Aspekten darf bei den notwendigen Massnahmen aber auch die soziale Dimension der Nachhaltigkeit nicht vernachlässigt werden. Ziel muss es sein, den Bestand massvoll zu modernisieren, um den Wert zu erhalten und dabei die vorhandenen Bewohner nicht zu vergessen, damit Wohnen in Zürich nicht nur für wenige finanziert ist. Um den Einsatz von engagierten Bauherrschaften und Planenden zu würdigen, hat die Stadt Zürich dieses Jahr zum ersten Mal die Auszeichnung «Nachhaltig Sanieren» ausgeschrieben. 19 Projekte wurden eingegeben, deren Bandbreite von privaten Wohnhäusern mit vier Wohnungen bis hin zu Hochhaus-siedlungen mit über 500 Wohnungen reichte. Nach eingehender Prüfung der Eingaben und Besichtigung der Projekte in der engeren Wahl vergab die Jury sieben Preise und sprach vier Anerkennungen aus.

Unter den Preisträgern ist die Siedlung Sihlfeld der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich (ABZ), die 1927–1929 in zwei Etappen nach Plänen des Architekten Otto Streicher erbaut wurde. Die Siedlung mit den Erkermalereien von Wilhelm Hartung ist ein wichtiger Zeuge des Zürcher Genossenschaftsbaus und steht unter Denkmalschutz. Seit 2011 wird das städtebauliche Flaggschiff von Schaffner Architekten für die Zukunft fit gemacht. Um den Wohnungsmix zu aktualisieren und die soziale Mischung zu verbessern, wurden durch Zusammenlegungen 15 neue Familienwohnungen geschaffen und Teile des Dachs ausgebaut. Nach Abschluss der zweiten Etappe 2013 soll die Erneuerung abgeschlossen sein und die Siedlung neu über 138 Wohnungen verfügen.

Entlang der Sihlfeld- und der Zypressenstrasse wird der bestehende Dachstuhl ersetzt, um Raum für sechs zusätzliche 4.5-Zimmer-Wohnungen zu schaffen, die helfen, einen Teil der Erneuerungskosten zu kompensieren. In den identischen Lukarnenaufbauten ist eine Loggia mit Oberlicht integriert. Auf der Hofseite erweitern angebaute Balkone und Lauben das Raumangebot. Außerdem wurden fünf Lifte eingebaut, die 50% der Wohnungen barrierefrei erschliessen. In den Wohnungen wurden die Küchen zum Korridor geöffnet und der Trittschallschutz verbessert. Dank hofseitiger Innendämmungen und

einfacher Lüftungen wurde der Energiebedarf deutlich gesenkt, den neu eine Grundwasserwärmepumpe deckt, ergänzt durch einen Spitzenlast-Gaskessel und eine Photovoltaikanlage.

Wichtig für die erfolgreiche Erneuerung und Verdichtung war die konstruktive Haltung des Denkmalschutzes: Durch das Einfordern und Zulassen massgeschneiderter Eingriffe kann der Denkmalschutz zu einer wertvollen Vielschichtigkeit der gebauten Umwelt beitragen, die durch Ersatzneubauten nicht erreicht werden kann.

AUSZEICHNUNGEN

Einzelgebäude

- Wohnhaus Segantinistrasse 200: Peter Reiben, Sara und Markus Rieben, Zürich; Kämpfen für Architektur, Zürich
- Wohnhaus Bertastrasse 72: Pete Mijnssen, Zürich; huggenbergerfries Architekten, Zürich
- Haus mit Jugendwohnungen Müllerstrasse 65/67: Stiftung für Jugendwohnhilfe, Zürich; arc Architekten, Zürich

Gebäudegruppen/Siedlungen

- Siedlung Scheuchzerhof: Baugenossenschaft Oberstrass, Zürich; team 4 Architekten, Zürich
- Siedlung Sihlfeld: ABZ Allgemeine Baugenossenschaft Zürich; Schaffner Architekten, Zürich
- Wohnhochhäuser Siedlung Sihlweid: Baugenossenschaft Zurlinden, Zürich; Harder Haas Partner, Eglisau
- Siedlung KraftWerk2: Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1, Zürich; Adrian Streich Architekten, Zürich (vgl. TEC21 7/2012)

ANERKENNUNGEN

- Wohnhaus Billrothstrasse 14: Johannes Steiner, St. Gallen; Stöckli Grenacher Schäubli, Zürich
- Wohnhaus Dufourstrasse 152: Andreas Gehring, Zürich; Peter Moor Architekten, Zürich
- Siedlung Nordstrasse: Amt für Hochbauten, Zürich; Schäublin Architekten, Zürich
- Siedlung Arbental: Familienheim Genossenschaft Zürich; Hopf & Wirth Architekten, Zürich

JURY

Corine Mauch (Vorsitz), Andreas Baumgartner (Bauökologie), Peter Gambarini (Gebäudemangement), Patrick Gmüür (Architektur, Städtebau), Bruno Hohl (Gebäudetechnik, Energie), Sabina Hubacher (Architektur, Städtebau), Margrit Hugentobler (Gesellschaft), Andreas Loepfe (Immobilienökonomie), Hansruedi Preisig (Nachhaltigkeit), Anna Schindler (Stadtentwicklung), Mirjam Schlip Villaverde (Soziale Aspekte), Karl Viridén (Gebäudetechnik, Energie), Brigit Wehrli-Schindler (Soziologie, Gesellschaft)